

Artikel vom 25.01.2023

Antrag der CSU/AL-JB Kreistagsfraktion

„Pädiatrie/Kinderheilkunde an einem gKU Standort im nördlichen Landkreis“



Antrag der CSU/AL-JB Kreistagsfraktion vom 08.12.2022

„Pädiatrie/Kinderheilkunde an einem gKU Standort im nördlichen Landkreis“

Wir sehen aktuell eine dramatische Lage an den Kinderkliniken in Deutschland und Bayern. Eine

hohe

Anzahl an kleinen Patienten mit Atemwegsinfekten und Viruserkrankungen bringt die Aufnahmekapazitäten der auf Kinderheilkunde spezialisierten Intensiv- und Normalstationen an und

über ihre Grenzen. Diese Problematik trifft vor allem die Ballungszentren, was nicht verwunderlich ist, da die Kinder aus den ländlichen Gebieten vor Ort nicht versorgt werden können, sondern in die Spezialkliniken der Ballungszentren verwiesen werden müssen. Für den Landkreis Donau-Ries sind das insbesondere die Kinderkliniken in Augsburg und Aalen.

Die CSU-AL/JP-Kreistagsfraktion sieht hier dringenden Handlungsbedarf:

Im Rahmen des neuen Medizinkonzeptes für das gKU soll eine Abteilung für Kinderheilkunde an einem Krankenhausstandort im Norden des Landkreises angestrebt werden. Nach Prüfung durch die

zuständigen Gremien sind die Anträge beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit zu stellen.

1. Die aktuelle Überlastung der Kinderkliniken in den Ballungszentren macht deutlich, dass eine starke Zentralisierung der medizinischen Versorgung im Falle von Erkrankungswellen versagt. Die dezentrale medizinische Versorgung von Kindern in ländlichen Regionen kann hier schnell und gezielt zu einer Entlastung beitragen.

2. Schon in „normalen“ Zeiten ist die Regel- und Notfallversorgung von Kindern insbesondere im Ries schwierig. Beträgt doch die Fahrzeit z. B. von Nördlingen nach Augsburg mindestens 1 Stunde und die Fahrzeit nach Aalen mindesten 45 Minuten (Oettingen 1 Stunde). Bei Erwachsenen gilt die Regelung, dass die nächste Notfallversorgung nicht länger als 30 Minuten entfernt sein soll. Dieses Zeitlimit fordern wir auch für Kinder! Der Standort Nördlingen wäre ideal, um die Versorgungslücke in Nordschwaben zu decken.

a. Mit der Umstrukturierung der Kliniken im Ostalbkreis wird die Versorgung des Rieses eher noch schlechter, da das angestrebte neue Zentralklinikum im Ostalbkreis aus unserer noch weiter entfernt liegen wird, nämlich „hinter! Aalen in Richtung Schwäbisch Gemünd.

3. Im aktuellen Gutachten von Roland Berger zur Weiterentwicklung des Medizinkonzeptes des gKU wird die Pädiatrie vor „dem Hintergrund der Markt- und Wettbewerbssituation sowie des aktuellen Fachkräftemangels“ abgelehnt.

a. Aktuell wird die Krankenhausfinanzierung (insbesondere Pädiatrie) neu aufgestellt. Für die nächsten zwei Jahre werden den Kinderkliniken z.B. Garantien für ihr Erlösvolumen gegeben, außerdem soll das System der Fallpauschalen geändert werden. Daher können wir die finanziellen Bedenken nicht teilen.

b. Das Wettbewerbsargument erscheint uns vor dem Hintergrund der aktuellen Überlastung des bestehenden Systems der Kinderkliniken als falsch, wenn nicht gar verantwortungslos. Die aktuellen Erkrankungswellen zeigen einmal mehr: Wir müssen weg vom Wettbewerb, hin zur sicheren Grund und Notfallversorgung, auch für Kinder!

c. Die Dezentralisierung könnte gerade dazu beitragen, dem Fachkräftemangel in diesem Bereich zu begegnen. Fachkräfte für eine Ausbildung zu gewinnen erscheint uns schwieriger, wenn der spätere Beruf nur in Augsburg, Aalen oder München ausgeübt werden kann.